

**POSTULAT** von Michael Zeugin (GLP, Winterthur), Jürg Sulser (SVP, Otelfingen) und Tobias Langenegger (SP, Zürich)

betreffend      Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement»

---

Der Regierungsrat wird gebeten, eine Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement» zu erstellen und darin alle Finanzbeteiligungen des Kantons Zürich zu führen.

Michael Zeugin  
Jürg Sulser  
Tobias Langenegger

Begründung:

Heute sind verschiedene Stellen in der kantonalen Verwaltung für das Management der kantonalen Beteiligungen verantwortlich. Die einzelnen Direktionen führen die kantonalen Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen und sind, wo nötig, für die Kontrolle der Beteiligung (durch Einsitz oder Delegation in VR und Aufsichtsgremien), die Zielvorgaben sowie allfällige Leistungsvereinbarungen zuständig. Mit der Umsetzung der Public Corporate Governance (PCG) Richtlinien hat der Regierungsrat die Staatskanzlei beauftragt. Die Finanzdirektion ist ebenfalls für einzelne Arbeiten (wie z.B. das Treasury) zuständig.

Mit der Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement» soll mittelfristig ein zentral geführtes Beteiligungscontrolling aufgebaut werden. Neu soll anstelle der bis zu vier zuständigen Stellen nur noch die Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement» unter Mitwirkung der zuständigen Fachdirektionen zuständig sein. Die Leistungsgruppe ist zudem für die Einhaltung der Governance Richtlinien verantwortlich. Zudem sollen, wo möglich, auch alle zentralen strategischen Steuerungsgrössen wie der Investitionsplanung und der Dividendenpolitik in dieser Leistungsgruppe festgelegt werden.

Mit der Zusammenführung dieser verschiedenen Aufgaben in eine Leistungsgruppe vereinfachen sich die Abläufe. Zudem erhöht sich die Transparenz und eine einheitliche Einhaltung der PCG Richtlinien ist sichergesellt. Dank der Unterteilung zwischen den Interessen der Beteiligung (Leistungsgruppe Beteiligungsmanagement) und den inhaltlichen Interessen (Leistungsvereinbarung durch die Direktionen) gibt es klare Zuständigkeiten.